**Bericht über Herbstfortbildung 11/11/2017**

**Was war los**

**auf der BVS-Fortbildung in Zusammenarbeit mit dem Alumni-Treffen des Lehrgebiets Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung an der Universität Regensburg 2017?**

**Übersicht für Eilige:**

* Thematische Vielfalt: Visualisierung, Fusion und Unternehmenskultur, Mitarbeitergespräche, Wunschkundenansprache, Agile Methoden, Polaritäten-Kreuz, Kalligraphie – das waren die Themen der Fortbildung.

* Teilnehmerkreis: Mit gut 70 angemeldeten Teilnehmenden und vielen weiteren spontanen ZuhörerInnen konnte die Veranstaltung einen neuen Besucher-Rekord verzeichnen.
* Wiederwahl: In der BVS-Mitgliederversammlung wurde Martin Bauer für eine weitere Amtszeit als Kassier gewählt.
* Blick in die Zukunft: Die BVS stellt ihr Konzept für 2018 vor. Die Neugestaltung der Homepage und die Planung der Fortbildungsveranstaltungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Von Franziska Brehm

Am 11. November 2017 fand in Kooperation mit dem Treffen der Alumni des Masterstudiengangs Speech Communication and Rhetoric sowie der SprecherzieherabsolventenInnen der Universität Regensburg die diesjährige Herbstfortbildung der BVS-Bayern statt. Das Angebot an diesem Tag bestand aus vielfältigen Vorträgen und Workshops.

Nach der Begrüßung durch Dr. Brigitte Teuchert und Christian Gegner erklärte Sandra Bergmann ihr Experiment der Live-Visualisierung. Dieses formte eine Klammer um die gesamte Veranstaltung und sollte wichtige Key-Take-Aways des Tages visuell zusammenfassen. Zwei Teilnehmerinnen bildeten mit der Referentin ein Team und stellten sich dieser gestalterischen Herausforderung.

Den inhaltlichen Auftakt übernahm Dr. Ralph Teuchert mit seinem Vortrag „Fusion und Unternehmenskultur“, wobei deutlich wurde, dass ein erfolgreicher Fusionsprozess maßgeblich von der Thematisierung und Auseinandersetzung mit der Unternehmenskultur abhängt. Gerade bei den kommunikativen Herausforderungen dieses Gestaltungsprozesses können SprecherzieherInnen als Unterstützer helfen.

Anschließend ging es in die erste Workshopphase. Die TeilnehmerInnen hatten dabei die Wahl zwischen zwei parallelen Angeboten: Claudia Haas-Steigerwald betrachtete in ihrem Workshop das Thema „Wie erreiche ich meinen Wunschkunden und die Öffentlichkeit“. Über den kollegialen Austausch und die Auseinandersetzung mit gezielten Fragestellungen, die von der Referentin vorgeben wurden, konnten neue Denkprozesse angestoßen werden. Zeitgleich bot David Gattermann in seinem Workshop „Verschiedene Arten von Mitarbeitergesprächen“ eine facettenreiche Auseinandersetzung mit der Thematik an. Der Abgleich zwischen Theorie und Praxis samt reger Diskussion war hier besonders gewinnbringend.

Nach der Mittagspause aktivierte Karina Amann mit ihrem Vortrag „Agile Methoden: Ein Arbeitsfeld für SprecherzieherInnen?“ samt Open-Space-Phase die Teilnehmenden. Durch Amanns Input und die Diskussion in den Kleingruppen konnte aufgezeigt werden, welche Anknüpfungspunkte bereits im Fach zu dem Thema Agilität vorhanden sind, und welche Felder noch neu erschlossen werden könnten.

Die zweite Workshopphase wurde von Uta-Alexandra Kral mit dem Thema „Das Polaritäten-Kreuz: Anwendung in einem beruflichen Kontext“ und Johann Maierhofer mit „Kalligraphie in Bewegung“ gestaltet. Kral beleuchtete in ihrem Workshop das Riemann-Thomann-Modell aus verschiedenen Blickwinkeln und überführte das Modell so in den Berufsalltag. Für ein Aha-Erlebnis sorgte die abschließende Einteilung von Politikern in das Polaritäten-Kreuz. Bei Maierhofer wurden die Vorstellungen der TeilnehmerInnen darüber, was Kalligraphie ist, erst dekonstruiert, um dann wieder aufgebaut zu werden. Maierhofers Ansatz, dass die Kalligraphie, ähnlich wie die Stimme, ein ganzkörperliches Phänomen sei, wurde durch praktische Übungen erlebbar.

Das Experiment der Live-Visualisierung war der bildliche Abschluss der Veranstaltung. Sandra Bergmann thematisierte Ihre Methode vor dem Plenum und erläuterte ihre Ergebnisse.

Bevor der Tag in gemütlicher Runde im Restaurant „UNIKAT“ seinen Abschluss fand, kamen die Mitglieder der BVS Bayern zur Mitgliederversammlung zusammen. Bei den Vorstandsneuwahlen wurde Martin Bauer als Kassier wieder gewählt. Außerdem bot der Vorstand unter der Leitung von Christian Gegner einen Ausblick ins Jahr 2018: Neben der Neugestaltung der BVS-Bayern Homepage stehen besonders neue und interessante Fortbildungsveranstaltungen für die Teilnehmer im Fokus. Bereits jetzt steht schon der Termin für das nächste Alumni-Treffen des Lehrgebiets Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung in Zusammenarbeit mit der Herbstfortbildung der BVS-Bayern fest: 10.11. 2018

Am Ende geht ein großer Dank an Dr. Brigitte Teuchert und das Team des Masters of Speech Communication and Rhetoric, an die ReferentInnen und an alle Teilnehmenden.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!